

# Pro und Kontra Tagespflege

Geschrieben für Deutschland

Geprüft vom [BabyCenter-Expertenteam](#)

## Was sind die Vorteile von Tagesmüttern und -vätern?

Ein Vorteil, wenn Sie Ihr Kind in die private Tagespflege geben, ist, dass Ihr Baby oder Kind in einer kleinen Gruppe untergebracht sein wird. Dadurch kann die Tagesmutter oder der Tagesvater ihm viel individuelle Aufmerksamkeit widmen. Der den Kindern zur Verfügung stehende Raum und dessen kindgerechte Einrichtungen sind gesetzlich festgelegte Kriterien für das Jugendamt, wenn es einer Tagesmutter die Pflegeerlaubnis erteilt.

Seit dem 1.1.2005 wurden die Aufgaben einer Tagesmutter gesetzlich genauer definiert. Die Person muss für die Tätigkeit fachlich, persönlich und gesundheitlich geeignet sein. Über diese Eignung wird mithilfe einzelner Gesetze in den Bundesländern entschieden. Zusätzlich muss die Tagesmutter eine pädagogische Qualifizierung und einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder besucht haben. Jährliche Fortbildungen sind verbindlich.

Normalerweise sind die Kinder bei Tagesmüttern in unterschiedlichem Alter, dadurch spiegelt sich ein Familienalltag wider, und das könnte Ihrem Kind helfen, sich inmitten jüngerer und älterer Kinder wohl und sicher zu fühlen. Das kann Ihnen auch bei der Erziehung aller Kinder in der Familie nützen. Oft kümmern sich Tagesmütter durchgehend vom Baby- bis zum Grundschul-Alter um die Kleinen und geben ihnen dadurch ein gutes Gefühl von Sicherheit und Beständigkeit.

Gleichzeitig lernt Ihr Kind durch den Umgang mit anderen Kindern und der Tagesmutter viele neue Dinge kennen, die seinen Forscherdrang wecken können und es zu neuen Experimenten anregen.

Viele Eltern mögen den familienfreundlichen Umgangston, oft werden aus Tagesmutter-Arrangements jahrelange, tiefe Freundschaften.

Ihr Kind zu einer Tagesmutter zu bringen, ist oft der kürzeste Weg. Je näher die Tagesmutter an Ihrem Zuhause wohnt, desto besser, dadurch fühlt sich Ihr Kind noch heimischer. Kinderkrippen und Tagesstätten sind dagegen oft weiter weg.

Wenn Sie Ihr Kind zu einer Tagesmutter mit Pflegeerlaubnis bringen, dann können Sie unter Umständen eine Finanzierung beim Jugendamt beantragen. Voraussetzung ist, dass Sie berufstätig sind und das nachweisen können. Allerdings darf die Tagesmutter im Verhältnis nicht mehr kosten als eine Tagesstätte. Ein eigener Kostenbeitrag bleibt Ihnen auf jeden Fall.

Rein praktisch gesehen sind Tagesmütter oft zeitlich flexibler, wenn es ums Abgeben und Abholen des Kindes geht. Dadurch brauchen Sie unter Umständen keine Zweitbetreuung für Übergangszeiten zu organisieren, besonders wenn Sie im Schichtdienst arbeiten. Trotzdem sollten Sie - wie bei allen anderen Formen der Kinderbetreuung - nicht zu sehr mit den Zeiten überziehen, sonst müssen Sie sich vielleicht eine neue Tagesmutter suchen.

Möglicherweise gibt es in Ihrer Nähe ein Netz von Tagesmüttern mit einer Koordinatorin, die sich

auch um Urlaubs- und Krankheitsvertretungen für Ihre Tagesmutter kümmert.

Außerdem sind die meisten Tagesmütter und -väter selbst Eltern, Sie lassen Ihr Kind also bei jemandem, der im Umgang mit Kinderpflege vertraut ist und der wahrscheinlich eine gesunde Dosis elterlichen Instinkt und Erfahrung hat.

### **Was sind die Nachteile?**

Weil es keinen einheitlichen Einführungskurs für Tagesmütter gibt, wissen die meisten weniger detailliert über die Pflege Bescheid als beispielsweise gelernte Erzieherinnen.

Ein weiterer Nachteil könnte sein: So lange Ihre Tagesmutter nicht Mitglied in einem örtlichen Netzwerk von Tagesmüttern ist, bleibt die Frage, was Sie tun können, wenn die Betreuerin in Urlaub geht oder krank wird. Stellen Sie sicher, dass für solche Notfälle nicht Sie selbst einspringen müssen.

Einige Eltern befürchten, dass die Kinder der Tagesmutter mehr Aufmerksamkeit bekommen als die Pflegekinder. Auch die Tatsache, dass die Tagesmütter allein und ohne weitere Aufsicht arbeiten, schreckt manche ab.

Von einer Tagesmutter betreut zu werden, bedeutet für Ihr Kind, sich einer neuen Routine anzupassen. Viele Tagesmütter sind kreativ und gehen gut auf die Kinder ein, aber sie müssen sich auch um ihre eigene Familie und die anderen Kinder kümmern. Außerdem entspricht der Erziehungsstil der Tagesmutter vielleicht nicht Ihrem eigenen.

Zu guter Letzt sind da noch die Kosten. Eine Tagesmutter ist nicht ganz billig. Selbst wenn man eine Finanzierung beim Jugendamt beantragt und bewilligt bekommt, bleibt dennoch ein ganz schöner Batzen zur Eigenfinanzierung. Während man für einen Krippenplatz (je nach Ort und Einkommen der Eltern) 70 bis 425 Euro pro Monat zahlen muss, verlangt eine Tagesmutter 320 bis 640 Euro pro Monat.

### **Eine Entscheidung treffen**

Wie bei den meisten Entscheidungen bei der Kinderbetreuung muss man die Pros und Kontras genau gegeneinander abwägen. Aber abhängig von Ihrer eigenen Perspektive mag Ihnen als ein Vorteil erscheinen, was andere für einen Nachteil halten (beispielsweise die Anpassung an die tägliche Routine in der Betreuung). Die beste Entscheidung fußt auf Ihrem Gefühl dafür, was in Ihrer persönlichen Situation das Richtige für Sie und Ihr Kind ist.

Zuletzt überarbeitet: Januar 2011

<http://www.babycenter.de/a9712/pro-und-kontra-tagespflege>